

DANKE!

„Dankt dem Vater mit Freude“ – heißt es in einem Abschnitt aus dem Kolosserbrief, der mittwochs im Stundengebet gebetet wird und an dem ich auch unabhängig davon immer mal wieder im Lauf einer Woche hängen bleibe. Nur drei Worte: „Mit Freude danken“, mir fallen leuchtende Augen, Lautmalereien, Situationen ein – und ich erinnere meine Freude, bzw. die Freude derer, denen so gedankt wurde.

Natürlich gibt es auch andere Situationen, wo vielleicht Dankbarkeit verlangt wird oder wo alles eher schief läuft und es nichts zu geben scheint, wofür zu danken ist. Das kurze Bibelwort „Dankt dem Vater mit Freude“ ist mir in dieser Situation eine Art Stoppschild aus dem grau in grau, oder aus der Nörgelei auszusteigen und erinnernd zu fragen: Was läuft gut? – Gibt es wirklich nichts, wofür ich dankbar sein kann? – Mir fällt da immer etwas ein, probieren Sie es doch auch aus.

Und möglicherweise ist dann der nächste Schritt nicht mehr weit: dem oder der Anderen „Danke“ – vielleicht nicht mit leuchtenden Augen - aber mit Freude zu sagen und im ein oder anderen Moment auch: „Danke – Gott – mit Freude!“

Pastoralreferent Stefan Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser? Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de